

Beantwortung einer mündlichen Anfrage aus einer früheren Sitzung öffentlicher Teil

Gremium	Datum
Verkehrsausschuss	01.09.2020

ÖPNV Roadmap - aktueller Sachstand

hier: Beantwortung von mündlichen Anfragen in der Sitzung des Verkehrsausschusses am 10.06.2020, TOP 3.2

Frage 1:

„RM Roß-Belkner spricht die Maßnahme Stadtbahnanbindung Rondorf-Meschenich an und bittet in der kommenden Sitzung weitere Meilensteine als die benannten – d.h. was passiert wann bis zur Planfeststellung in 2023 – mitzuteilen.“

Antwort der Verwaltung:

Die Verwaltung hat eine Vielzahl von Ausschreibungen für Planungsleistungen seit dem zweiten Halbjahr 2019 abgeschlossen. Im April 2020 wurde als wichtiger Meilenstein ein Generalplaner mit der Planung der Stadtbahnverlängerung über Rondorf nach Meschenich beauftragt. Die Beauftragung des Generalplaners erfolgte zunächst bis zur Entwurfsplanung und beinhaltet die Untersuchung aller ernsthaft in Betracht kommenden Alternativen des Trassenverlaufs und die Empfehlung der wirtschaftlichsten Alternative.

Ein weiterer Meilenstein ist die Vergabe der Projektsteuerungsleistung, die noch in diesem Jahr erfolgen wird.

Neben diesen zwei sehr großen und wichtigen Vergaben wurden mehrere parallele Ausschreibungen, wie beispielsweise für eine Umweltverträglichkeitsstudie und einen Landschaftspflegerischen Begleitplan, abgeschlossen.

Eine Programmanmeldung zur Erlangung von Fördermitteln wurde bereits im Mai 2019 für Meschenich-Nord bis Meschenich-Süd (erster und zweiter Bauabschnitt) beim Zuschussgeber eingereicht.

Am 2. März 2020 wurden den Bürgerinnen und Bürgern in einer gemeinsamen Veranstaltung mit verschiedenen Ämtern sowie der Kölner Verkehrs-Betriebe AG (KVB) in Rondorf zusätzlich zur Siedlungserweiterung Rondorf-Nordwest auch die Themen zur Entflechtungsstraße, zur Seeverlagerung, zur Verkehrsberuhigung Rondorf und zur Stadtbahn Rondorf-Meschenich vorgestellt. Die Bürgerinnen und Bürger konnten dabei nach einer Gesamtpräsentation an mehreren Thementischen mit den Mitarbeitenden der beteiligten Ämter in den Dialog treten und Ihre Fragen und Anregungen mitteilen. Derzeit wird eine umfangreiche Vergabe der Öffentlichkeits- und Kommunikationsarbeit inklusive Stakeholder-Management vorbereitet, die für die kommenden Jahre beispielsweise Begehungen, Workshops und einen Internetauftritt vorsieht. Die nächsten Öffentlichkeitsbeteiligungen sind 2021 vorgesehen.

Der Scoping-Termin, in dem der Untersuchungsumfang der erforderlichen Umweltverträglichkeitsprü-

fung für das Planfeststellungsverfahren festgelegt wird, wurde seitens der Bezirksregierung Köln im Mai und Juni 2020 erfolgreich durchgeführt und zum Abschluss gebracht.

Folgende Schritte sind bis zur Einleitung des Planfeststellungsverfahrens vorgesehen:

- Bis Ende 2021: Vorplanung der Alternativen und Erarbeitung der Gutachten, ggf. weitere Beauftragung notwendiger Gutachten und Erarbeitung einer Vorzugsalternativen.
- Ende 2021: Ratsbeschluss zu Vorzugsalternativen.
- Bis Ende 2022: Vertiefte Ausarbeitung der Vorzugsalternative (Planung LP 3 + 4) und Beauftragung und Erstellung der Standardisierten Bewertung zur Erlangung von Fördermitteln.
- Im zweiten Quartal 2023: Einreichen der Unterlagen und Beginn des Genehmigungsverfahrens (Planfeststellungsverfahren) bei der BR Köln.

Frage 2:

„RM Weisenstein bittet um Erläuterung, welche Überlegungen bereits zur Schaffung einer Entlastungsstrecke zur Bestandsstrecke der Stadtbahnlinie 4 bestehen, insbesondere zum nieder- und hochflurigen Ausbau.“

Antwort der Verwaltung:

Die Verwaltung plant zurzeit die Verlängerung der Stadtbahn entlang der Deutz-Mülheimer-Straße. Im weiteren Verlauf wird die geplante Strecke über die Danzierstraße und den Bergischen Ring bis zur Haltestelle Wiener Platz geführt. Eine Weiterführung der Trasse bis Stammheim/Flittard ist im Bereich Markgrafenstraße/Clevischer Ring möglich. Die geplante Strecke wird neue Siedlungsbereiche erschließen und zu einer Entlastung der Stadtbahnlinie 4 beitragen.

Die neue Stadtbahnverlängerung wird in das Hochflurnetz einbezogen, weil sie südlich vom Messerkreis in die Infrastruktur der Linien 3 und 4 einfädelt und über die Severinsbrücke Richtung Innenstadt verkehren soll.

Mit dem Ratsbeschluss vom 14.05.2020 wurde die Federführung für die Planung der Stadtbahnbindung von Mülheim bis Stammheim/Flittard an die KVB übertragen (s. Vorlagen-Nummer 0866/2020). Der Beschluss umfasst zunächst, dass die KVB eine Machbarkeitsstudie einschließlich einer Nutzen-Kosten-Abschätzung als Planungsvorbereitung erarbeitet und eine erste Öffentlichkeitsbeteiligung durchführt.

Ergänzend dazu ist bereits vor geraumer Zeit die Buslinie 150 vom Thermalbad durch den Mülheimer Süden bis zum Bahnhof Mülheim verlängert worden und erschließt somit schon heute das Gebiet.

Frage 3:

„RM Sterck äußert sein Unverständnis über den Sachstand zum geplanten Stadtbahnanschluss Neubrück. Er wirft die Frage auf, wann mit den Planungen begonnen werde/werden müsse, wenn die Dreifach-Traktion auf der Ost-West-Achse für 2027/2028 vorgesehen sei. Seines Erachtens müsse hier das Tempo wesentlich beschleunigt werden.“

Antwort der Verwaltung:

Die Verwaltung plant langfristig in Abstimmung mit den Kölner Verkehrs-Betrieben die Stadtbahnbindung des Stadtteils Neubrück. Kurz- und mittelfristig steht jedoch die Ertüchtigung der Ost-West-Achse zum Betrieb mit Langzügen im Vordergrund, sodass die Planungen der Stadtbahnbindung – wie in der Vorlage 0808/2020 beschrieben – nachstehen. Aufgrund der nicht abschließend feststehenden Dauer des Planfeststellungsverfahrens können die konkreten Abläufe im Projekt derzeit nicht verbindlich terminiert werden.

Entsprechend kann ein Zeitpunkt zur Aufnahme der Planungen der Stadtbahnanbindung Neubrücks derzeit nicht seriös prognostiziert werden.

Gez. Blome